

samen Volkes machen. Dabei geht es vor allem um die Gewinnung zusätzlicher Arbeitskräfte aus der nichtberufstätigen Bevölkerung der Landgemeinden für die Kartoffelernte, besonders für das Nachlesen der Kartoffeln, und für die Rübenerte. Die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe sollen konkrete Verträge mit den Dorfbewohnern über ihre Mitarbeit abschließen. Dabei sollten solche bewährten Methoden wie das Flugblatt und die Wandzeitung ins Treffen geführt werden. Der Landbevölkerung wäre hier anschaulich zu zeigen, wieviel Fleisch für die Versorgung der Bevölkerung produziert werden kann, wenn man die Kartoffeln gründlich nachliest oder das Rübenblatt rechtzeitig in guter Qualität einsiliert.

Die Grundorganisationen in den Industriebetrieben können ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Hackfruchternte leisten. In den Industriebetrieben gibt es viele ehemalige Traktoristen und Spezialisten der Landwirtschaft sowie andere geeignete Kräfte, wie Schlosser usw., die dafür gewonnen werden müssen, zeitweilig zur Hilfe in die LPG zu gehen. Dabei wird es manchmal auch erforderlich sein, uneinsichtige Wirtschaftsfunktionäre davon zu überzeugen, daß der Ruf der Partei zur Sicherung der Ernte überall Gehör zu finden hat. Das gleiche gilt auch für die Unterstützung der Landwirtschaft mit ausreichenden Transportkapazitäten, mit Traktoren, Lastwagen und Hängern.

Die Grundorganisationen in den MTS/RTS tragen eine große Verantwortung dafür, daß alle LPG die notwendige Hilfe beim rationellen Einsatz der Technik erhalten. Dafür müssen alle Möglichkeiten genutzt werden. Durch den Einsatz fliegender Reparaturbrigaden usw. muß dafür gesorgt werden, daß der Maschinenausfall soweit wie möglich eingeschränkt wird. Die MTS sind dafür verantwortlich, daß in allen LPG exakte Pläne für die volle Ausnutzung der gesamten Technik, darunter auch des letzten Ackerwagens, vorliegen. Der Komplexeinsatz der Maschinen im Fließsystem und die volle Auslastung der Technik in zwei Schichten muß gewährleistet sein, und zwar auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen.

So, wie in der Getreideernte viele Neuerer solche Methoden anwandten wie den Häckseldrusch, kommt es jetzt bei der Zuckerrübenerte darauf an, alle Möglichkeiten der Zwei-Phasen-Ernte bei Zuckerrüben auszunutzen. Die Traktoren sind am Tage für Ernte und Aussaat und in der Nacht zum Pflügen einzusetzen. Das ist die Arbeitsmethode, die den größten Erfolg garantiert und den erfolgreichen Abschluß der Herbstarbeiten gewährleistet.

Den Wettbewerb richtig organisieren

Die wichtigste Leitungsmethode zur Entfaltung der Aktivität, Initiative und Schöpferkraft aller an den Herbstarbeiten auf dem Lande beteiligten Menschen ist der sozialistische Wettbewerb im Produktionsaufbot nach dem Beispiel von Krien, Albinshof und Krusenfelde. Er muß darauf gerichtet sein, alle Feldfrüchte in hoher Qualität schnell und verlustlos zu bergen und dabei die agrotechnischen Termine einzuhalten.

Die größte Bedeutung kommt dem Wettbewerb innerhalb der LPG, V E G und MTS/RTS selbst zu. Es ist der Wettbewerb von Feldbaubrigade zu Feldbaubrigade, von Genossenschaftsmitglied zu Genossenschaftsmitglied, zwischen den Traktoristen und Kombifahrern. In allen sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben sollten deshalb im Wettbewerbsplan Tagesziele gestellt werden. Es muß bekannt sein, wieviel Hektar je Tag mit den einzelnen Maschinen abgeerntet werden sollen und welche Leistung beim Pflügen gefordert wird. Im Wettbewerb müssen auch unbedingt bestimmte Qualitätsmerkmale für die zu berechnenden Leistungen enthalten sein, um von vornherein jede Schluderarbeit zu verhindern. Die Hebung der Bodenfruchtbarkeit muß dabei im Vordergrund stehen.